

## Den Arbeiterkern in der Partei verstärken

Der Bezirk Halle ist ein bedeutender Industriebezirk der Deutschen Demokratischen Republik. Seine ökonomische Struktur wird durch eine mächtige volkseigene Industrie, durch das Vorhandensein riesiger Werke der chemischen Großindustrie und zahlreicher großer Betriebe des Kohlen- und Erzbergbaus bestimmt. Ihre Produktion ist für den Aufbau des Sozialismus in unserem Arbeiter-und-Bauern-Staat von ausschlaggebender Bedeutung. Deshalb sieht der zweite Fünfjahrplan auch eine umfangreiche Erhöhung der Produktionsergebnisse dieser Industriezweige und eine wesentliche Erweiterung und Modernisierung der entscheidenden Betriebe vor.

Die in der Direktive der Partei für den zweiten Fünfjahrplan fixierten Ziele sind erreichbar, wenn die Partei die Arbeiterklasse und alle Werktätigen für die Lösung dieser großen Aufgabe organisiert und begeistert. Die Zusammenballung großer Arbeitermassen in den sozialistischen Großbetrieben, wie das im Bezirk Halle der Fall ist, erleichtert der Partei die politische Erziehung der Werktätigen. Hier bestehen günstige Voraussetzungen für eine enge Verbindung der Partei mit den Massen.

Die Arbeiterklasse unseres Bezirks kann auf große revolutionäre Traditionen im Kampf um ihre Lebensinteressen zurückblicken. Sie verfügt über einen festen Kern von klassenbewußten Funktionären, die in den gewaltigen Klassenschlachten zwischen dem mitteldeutschen Proletariat und den Konzernherren der IG Farben, der Mansfeld-AG u. a. herangewachsen sind. Viele dieser bewährten Genossen bemühen sich heute, diese besten Traditionen der deutschen Arbeiterklasse, diesen Kampfgeist und den hohen Grad des Klassenbewußtseins auf die junge Arbeitergeneration zu verpflanzen, um sie zu klassenbewußten Kämpfern für den Sieg des Sozialismus zu erziehen. Ihre unermüdete Überzeugungsarbeit hat bereits bewirkt, daß sich das Klassenbewußtsein zahlreicher Arbeiter und ihr Vertrauen zur Partei festigten. Zehntausende politisch noch nicht organisierte Arbeiter haben bereits einen beachtlichen Grad politischer Reife erreicht.

Immer größere Teile der Arbeiterklasse, und das beweist auch ihre Reaktion auf die internationalen Ereignisse der letzten Wochen sehr deutlich, scharen sich jetzt fester um unsere Partei. Viele Parteilose vollbringen hervorragende Leistungen in der Produktion, sind vorbildliche Funktionäre von Massenorganisationen, nehmen an unserem Parteilehrjahr teil oder verteidigen in den Kampfgruppen unsere sozialistischen Errungenschaften. Unter diesen besten Parteilosen befinden sich Tausende Männer, Frauen und Jugendliche, die würdig und bereit sind, Kandidaten und Mitglieder unserer Partei zu sein. Daß dem so ist, beweist die große Zahl von Aufnahmegesuchen aus Anlaß des Verbots der KPD und der Ereignisse in Ungarn und Ägypten.

Nicht wenige dieser Arbeiter kamen zu uns, ohne daß sich unsere Parteileitungen oder einzelne Mitglieder vorher groß um sie gekümmert haben. Wir müssen zugeben, daß diese neuen Kandidaten besser als manche Leitung begriffen hatten, daß die Arbeiterklasse und der Sozialismus in Deutschland nur triumphieren können, wenn die Partei der Arbeiterklasse stark ist. Im BKW Nachterstedt bewarben sich z. B. vier junge Abraumarbeiter um die Parteimitgliedschaft. An den Parteisekretär richteten sie die uns alle beschämende